

# Kampf und Leidenschaft bis zur letzten Sekunde

**ROLLSTUHLBASKETBALL:** Rolling Devils wollen Zwickaus Halbfinalauftritt bei der DM verhindern

Vorletzter Saisonauftakt für die FCK Rolling Devils vor eigenem Publikum. Der Bundesligaaufsteiger empfängt am Samstag den Play-off-Kandidaten RSC Rollers Zwickau. Spielbeginn in der Sporthalle der Schillerschule ist um 18 Uhr.

Drei Spieltage vor Saisonende stehen die Sachsen kurz vor der Teilnahme an den Play-off-Spielen um die Deutsche Meisterschaft. Angesichts der Zahlungsschwierigkeiten des insolventen Ex-Vereins RSC Rollis, der Vereinsneugründung und der Lizenzübertragung keine Selbstverständ-

lichkeit. Schließlich war lange nicht sicher, wie und ob es überhaupt weitergeht. Mannschaft, Umfeld und Trainer haben das Beste aus der Situation gemacht und sind enger zusammengerückt. Lediglich drei Akteure kehrten Zwickau den Rücken, so dass Coach Sinclair Thomas auf ein eingespieltes Team zurückgreifen kann.

Mit dem deutschen Nationalspieler Kai Möller, dem tschechischen Center Adam Erben und Benjamin Keynon (USA) verfügt Zwickau über drei gefährliche Korbgeschützen. Und der erfahrene Rostislav Pohlmann ist nicht nur ein erfahrener Basketballer, son-

dern auch ein sehr erfolgreicher paralympischer Leichtathlet. Der inzwischen 48-jährige Tscheche, Teilnehmer bei fünf Paralympics zwischen 1996 und 2012, holte einmal Gold, dreimal Silber und dreimal Silber im Diskus und Speerwerfen.

Mit einem Sieg in Kaiserslautern sind die Rollers definitiv im Halbfinale um die Deutsche Meisterschaft. Das wollen die rollenden Teufel unbedingt verhindern. Schon im Hinspiel hielt die Mannschaft von Trainer Clifford Fisher, der selbst schon ein kurzzeitiges Gastspiel in Zwickau gab, gut dagegen.

Mit Philipp Häfeli, Taz Capasso und Mark Beisert verfügt auch der FCK über exzellente Korbgeschützen. „Von den Einzelspielern mag Zwickau stärker besetzt sein“, sagt Fisher. „Wir bauen aber auf die mannschaftliche Geschlossenheit und die Tugenden, für die der 1. FCK steht. Kampf und Leidenschaft bis zur letzten Sekunde.“ Bisher hat sein Team das mehr als respektabel umgesetzt. „Wir sind das Spiegelbild des Vereins. Wir stehen dafür, was den Verein ausmacht.“ Am Samstag wollen sie es wieder zeigen und die Chance auf Rang sechs in der Abschlusstabelle wahren. (omh)